



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten),

Ist die Zukunft der Experiminta als wichtiger MINT-Lernort in Frankfurt gesichert?

Vorbemerkung:

Die Experiminta in Frankfurt am Main ist ein außerschulischer Lernort, der Wissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Schulklassen erlebbar macht. Nach Angaben der Experiminta zählen jährlich rund 125.000 Besucherinnen und Besucher dazu; sie gehöre damit zu den Top Ten der Frankfurter Museen.

Zugleich steht die Einrichtung nach eigener Darstellung vor einer Zäsur: Das Land Hessen habe den Mietvertrag für den Standort Hamburger Allee 22–24 gekündigt; der Standort stehe nur noch bis Ende 2026 zur Verfügung.

In der öffentlichen Debatte werden Sanierungsbedarf, mögliche Veräußerungsabsichten sowie die Frage nach Interims- und Dauerstandorten diskutiert. Als möglicher Standort wird dabei auch die ehemalige Dondorf-Druckerei in Frankfurt-Bockenheim genannt.

MINT-Bildung ist ein zentraler Schlüssel für Fachkräftesicherung, Aufstiegschancen und Innovationskraft. Einrichtungen wie die Experiminta können dafür einen wichtigen Beitrag leisten. Umso mehr kommt es darauf an, zu erfahren, welche Strategie es für die Liegenschaft und für die Zukunft dieses Bildungsangebots gibt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung die Experiminta für ein Leuchtturmprojekt der MINT-Bildung in Hessen?
2. Kann der Beginn der Sanierung der Liegenschaft Hamburger Allee 22–24 um mindestens ein Jahr verschoben werden?
3. Welche Dauer veranschlagt die Landesregierung für die Sanierung der Liegenschaft Hamburger Allee 22–24?
4. Hält die Landesregierung die ehemalige Dondorf-Druckerei in Frankfurt-Bockenheim grundsätzlich für einen geeigneten Standort für die Experiminta?
5. Kann sich die Landesregierung anstelle eines Verkaufes die Übergabe des Gebäudes für die Experiminta mit Auflagen an die Stadt vorstellen?
6. Kann sich die Landesregierung einen Kooperationsvertrag mit der Stadt für die Experiminta vorstellen?

7. Welche bundeseigenen Liegenschaften in Frankfurt am Main sind der Landesregierung bekannt, die grundsätzlich als Interimsstandort für die Experimenta geeignet sein könnten?
8. Kann sich die Landesregierung finanzielle Zuwendungen oder eine Zustiftung seitens des Landes vorstellen?
9. Prüft die Landesregierung einen Eintritt in die Trägerschaft der Experimenta?
10. Wird das Land einen solchen Beitrag leisten, dass die Existenz als gesichert angesehen werden kann?

Wiesbaden, 20. Januar 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Yanki Pürsün', written in a cursive style.

Yanki Pürsün